

Contracting

KEA unterstützt BEG

[16.02.2017] Das Kompetenzzentrum Contracting der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg unterstützt mittelständische Unternehmen, Energiegenossenschaften und Handwerksfirmen beim Einstieg in den Contracting-Markt.

Das Potenzial für Contracting liegt bei kleinen und mittleren Gebäuden noch weitgehend brach. Zu Unrecht, wie das Kompetenzzentrum Contracting der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg befindet. Denn, der Markt für Energiespar-Contracting wächst seit Jahren kontinuierlich. Besonders in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Berlin und Bremen gebe es zahlreiche Projekte. In der Regel werden allerdings eher große Liegenschaften von wenigen Contractoren saniert. Deshalb seien die Zahl möglicher Projekte in kleinen und mittleren Gebäuden sowie die damit verbundenen Chancen hoch. Und: Das KEA-Kompetenzzentrum Contracting gibt Contractoren, die in den Markt einsteigen möchten, Unterstützung in Form von Musterverträgen, Kalkulations-Tools und Kurzchecks für Maßnahmen wie Pumpentausch sowie zur Beleuchtungs- und Heizungserneuerung. Dass das Potenzial für Energiespar-Contracting in Deutschland hoch ist, belegt auch eine Studie des Wirtschaftsforschungsunternehmens Prognos aus dem Jahr 2013. Demnach könnten rund zehn bis 20 Prozent aller öffentlichen Liegenschaften mit der Dienstleistung energetisch saniert werden, bei Krankenhäusern seien es sogar 40 bis 60 Prozent. Zwar teilen sich derzeit nach Einschätzung von KEA nur rund zehn Unternehmen den Contracting-Markt in Deutschland auf, künftig dürften es jedoch deutlich mehr werden. Laut KEA bieten sich insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, Energiegenossenschaften und Handwerksbetriebe große Chancen in dem noch weitgehend unerschlossenen Bereich der kleinen und mittleren Liegenschaften. Zum Einstieg böten sich insbesondere abgrenzbare Maßnahmen wie die Beleuchtung oder die Wärmeherzeugung an. Diese Projekte haben sowohl vom Auftragsvolumen her als auch vom Aufwand meist genau die richtige Größe und sind zudem für große Contractoren meist wirtschaftlich nicht interessant genug, informiert die Energieagentur. Das Kompetenzzentrum Contracting lädt deshalb interessierte Unternehmen dazu ein, Projektvorschläge einzureichen. Gemeinsam könnten dann Eignung und weiteres Vorgehen geklärt werden. Auch stünden Rechenwerkzeuge zur Abschätzung der Einsparpotenziale der Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Außerdem unterstütze das Kompetenzzentrum Contracting in ersten Pilotprojekten eines neuen Contractors auch bei der Abstimmung mit der Bank. Um Risiken zu reduzieren biete etwa die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg in einem neuen Programm Contracting-Bürgschaften eine speziell auf Energiespar-Contracting-Projekte zugeschnittene Bankbürgschaft von bis zu zwei Millionen Euro an. Mit der Bürgschaft könnten sowohl Investitionskredite als auch die Vertragserfüllung abgesichert werden.

(me)

Stichwörter: Energieeffizienz, Contracting, Finanzierung, Kea, Kompetenzzentrum Contracting